

Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 13 (1918)
Heft: 10

Artikel: August Forel zum 70. Geburtstag
Autor: Volkart, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-351607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der andere als echter Unterhändler, der dritte als Finanzgenie entwickelte, ein vierter sich als ausgezeichneter, geriebenster Richter auswies. Weshalb könnte ein guter Agitator nicht auch für andere Verbände dieses Gebiet ausschließlich, ein speziell Begabter und Geschulter die Buchhaltung, ein anderer die Korrespondenzen etlicher Verbände besorgen und andere von dieser Arbeit entlasten, die dann Zeit bekommen, Wirtschaftsprobleme zu studieren und so durch mehr kollektivistische, aber doch differenzierte Arbeit mehr zu leisten, als dies jetzt möglich ist? Es sollte möglich sein, wenn nicht allzu sehr nur die Berufs- und noch nicht die Klassenzusammengehörigkeit in Gefühl und Bewußtsein erwachten. Ebenso ist es im politischen Kampf: wenn ob der Gemeinde- und Kantonspolitik der gemeinsame eigentliche proletarische Befreiungskampf aufgegeben wird, wenn aus übertriebener Furcht vor Wahlen und Abstimmungen man vor taktischen und grundsätzlichen Auseinandersetzungen zurückweicht. Statt einer Befehlsgewalt wäre es aber weit wichtiger, eine Allianz zu schließen, wo die einen sich mit ruhigen Gewissen der alleinigen Sorge für die Erhaltung des proletarischen Vieles widmen — also gewerkschaftliche und politische Reformarbeit betreiben, ohne deswegen schief angesehen oder gerichtet zu werden, weil sie inzwischen sicher sind, daß die anderen den Sprungstoff gegen die alte Welt sammeln und die Befreiung des proletarischen Geistes vorbereiten. Die Gegenseite blieben selbstverständlich, aber nach außen bildet es wie ein Magnet mit seinen zwei Polen trotzdem ein Ganzes, die Einheit des Proletariates wäre so verwirklicht und die Stoffkraft nach außen erhöht. Die Geschlossenheit würde gerade dadurch gerettet, daß man dem innern Kampfe eine eigene Späre ausbaute, einen besonderen Spielraum gewährt; die entgegengesetzten Bestrebungen würden in zwei Gegenpolen konzentriert und könnten in organisatorischer Weise aufeinander einwirken.

A. R.

August Forel zum 70. Geburtstag

(1. September 1918)

dem unermüdlichen Vorlämpfer für fittliche, rechtliche und politische Gleichstellung der Frau mit dem Mann.

Du hast bekämpft die Sklavenzeit,
Die alles für den Mann erlaubt,
Er hält die Frau in Hörigkeit,
An Leib und Seele sie beraubt.

Dies zeigtest du als Glückspfad:
Den freien leiblich-geist'gen Bund,
Wo Mann und Weib in Rat und Tat
Von gleichem Recht sind, stark, gesund. —

Man warf auf dich oft Stein um Stein,
Die Göhndiener grober Macht,
Doch dir gilt's aller Mensch zu sein;
Freiheit ist Licht! Gewalt ist Nacht!

Die Arbeit besiegt alles. Heil dem Leben, das unter dieser Devise steht!

Der große Wissenschaftler kündete sich in August Forel schon an, als der Schulknaue neue Tatsachen aus dem Leben der sozialistischen Tiere, der Ameisen, entdeckte. Forel wurde ein Arbeiter der Ameisenforschung; 1877 erschien sein klassisches Werk: „Die Ameisen der Schweiz“ in französischer Sprache.

Der Mediziner Forel erwies sich als ungewöhnlicher Gehirnanatom, dann als Irrenarzt. Zwanzig Jahre lang wirkte er in Zürich von 1879 bis 1898 als Professor der Irrenheilkunde und als praktischer Irrenarzt an der kantonalen Anstalt Burghölzli; er führte theoretisch und pra-

tisch neue Gesichtspunkte und Methoden der Behandlung ins Irrentunen ein.

Aber warum uns August Forel so teuer ist, das wird durch die Tatsache erklärt, daß das Leid der Menschheit ihn nicht beim Gelehrtentum ruhig aussharren ließ. Darum wurde er von all seinen Studien und Kenntnissen mehr und mehr zum Werk der sozialen Umgestaltung hinübergeleitet.

Er ist seit 1886 der schweizerische Führer der Antialkoholbewegung, seit 32 Jahren. Er hat den Kampf gegen die Prostitutionshäuser in Zürich geleitet in den 1890er Jahren, bis ihre Abschaffung durch Volksgesetz beschlossen wurde. Er ist der Meister der Rassenhygiene, dessen Hauptwerk „Die sexuelle Frage“ in alle Kultursprachen übersetzt wurde. Ferner wurde er der Schulreformer, der ethische Sozialist, der entschiedene Internationalist.

Forel ist der Gründer und Präsident des „Internationalen Ordens für Ethik und Kultur“, welcher seit 1908 existiert und der den Sozialismus zur Wirklichkeit machen will. Man verlange Auskunft beim Generalsekretariat in Chexbres, Ecole nouvelle.

Danken wir August Forel für alles, was er zum Wohl der kommenden Geschlechter getan hat und tut! Folgen wir dem Beispiel dieses großen Europäers! Seine Ideen werden siegen, und es wird sich für's enorme Problem des revolutionären Sozialismus auch wahr erweisen: Die Arbeit besiegt alles.

Otto Vollart.

Stadt- und Landproletariat.

Aus Engels: Die Lage der arbeitenden Klasse in England.

Wenn die Zentralisation der Bevölkerung schon auf die besitzenden Klassen anregend und entwickelnd wirkt, so treibt sie die Entwicklung der Arbeiter noch weit rascher vorwärts. Die Arbeiter fangen an, sich als Klasse in ihrer Gesamtheit zu fühlen, sie werden gewahr, daß sie, obwohl einzeln schwach, doch zusammen eine Macht sind; die Trennung von der Bourgeoisie, die Ausbildung der Arbeiter und ihrer Lebensstellung eigentümlichen Anschauungen und Ideen wird befördert, das Bewußtsein unterdrückt zu werden, stellt sich ein und die Arbeiter bekommen soziale und politische Bedeutung. Die großen Städte sind der Herd der Arbeiterbewegung; in ihnen haben die Arbeiter zuerst angefangen, über ihre Lage nachzudenken und gegen sie anzukämpfen, in ihnen kam der Gegensatz zwischen Proletariat und Bourgeoisie zuerst zur Erscheinung, von ihnen sind Arbeiterverbindungen und Sozialismus aus gegangen. Die großen Städte haben die Krankheit des sozialen Körpers, die auf dem Lande in chronischer Form auftritt, in eine akute verwandelt und dadurch das eigentliche Wesen derselben und zugleich die rechte Art, sie zu heilen, an den Tag gebracht. Ohne die großen Städte und ihren treibenden Einfluß auf die Entwicklung der öffentlichen Intelligenz wären die Arbeiter lange nicht so weit als sie jetzt sind. Dazu haben sie die leichte Spur des patriarchalischen Verhältnisses zwischen den Arbeitern und den Brotherrn zerstört, wozu auch die große Industrie durch Vervielfachung der von einem einzigen Bourgeois abhängigen Arbeiter beitrug. Die Bourgeoisie jammert freilich darüber, und sie hat Recht — den unter diesem Verhältnis war der Bourgeois ziemlich sicher vor einer Auflehnung der Arbeiter. Er konnte sie nach Herzenslust ausbeuten und dominieren und erhielt noch Gehorsam, Dank und Zuneigung in den Rauf von dem dummen Volk, wenn er ihm außer Lohn *Чиряя* gun *этот* *спиши* uq̄i *диг* *тэзбүйгүнәр* *свайы* einige kleine Vorteile zukommen ließ — alles zusammen anscheinend aus purer überflüssiger aufopfernder Herzengüte und doch noch lange nicht den zehnten Teil seiner Schuldigkeit. Als einzelner Bourgeois, der in Verhältnisse gestellt war, die er selbst nicht geschaffen hatte, tat er allerdings seine Schuldigkeit, wenigstens teilweise, aber als Mitglied der regierenden Klasse, die schon